

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 26. Januar.

Das Schulgeld

für die höheren Schulen ist, soweit Stadtschüler in Frage kommen, in den letzten Jahren bei uns nicht geändert worden.

Am 10. mehr noch sich wandern, daß der Magistrat von Frankfurt a. M. der sonst so modern sozial-juristisch ist, jetzt eine arge Verteuerung des dortigen Schulgeldes anstreift.

Die Vereinigung für Pensionsversicherung der Privatbeamten

auf staatlicher Grundlage zu Halle a. S. und Umgegend hielt gestern abend im „Augustiner“ (Mittelsaal) ihre öffentliche Jahres-Hauptversammlung ab, die überaus zahlreich von hiesigen Privatbeamten der angeseheneren Korporationen besucht war.

Zum Schluß wurde folgende Entscheidung angenommen: „Die am 25. Januar im großen Saale des „Augustiner“ zu Halle a. S. zahlreich versammelten Privatangehörigen aller Berufe erklärten,

daß die Ausführungen des Herrn Staatssekretärs des Innern am 17. Januar im Reichstag zwar keine Befriedigung erwecken konnten, daß aber die Privatangehörigen an ihrer Hoffnung auf Erfüllung ihrer Wünsche nach Sicherung des Alters und der Hinterbliebenen unverwundlich festhalten werden bis zu deren Erfüllung; sie richten an das hohe Reichsamt des Innern die dringende Bitte, die Vorlegung des von dem Herrn Staatssekretär mit seinem Amtsantrag, dem jetzigen Herrn Reichsanwalt nachgehenden Gesetzentwurfs so zu beschleunigen, daß die Verabschiedung des Gesetzes noch im gegenwärtigen Reichstage erledigt werden kann.“

Eine gleiche Entschliessung geht auch an den Bundesrat.

35 Jahre Vogelschutz.

Der Vogelschutzverein von Halle und Umgegend konnte am 2. Januar d. J. auf eine 35jährige Tätigkeit zurückblicken. Infolge eines Antrages des Lehrers an der städtischen Bürgerschule Robert Tittel in den hiesigen Tageszeitungen wurde am 2. Januar 1875 der Verein zur Pflege der Vögel im Winter begründet.

Auf seiner Veranlassung wurde in der letzten Hauptversammlung beschlossen, die Tätigkeit des Vereins auf die Umgegend von Halle auszuweiten, um noch erfolgreicher für den Vogelschutz wirken zu können, und den Namen des Vereins in Vogelschutzverein für Halle und Umgegend umzuändern.

In der Vogelschutzverein hat in den 35 Jahren seines Bestehens immer eine erfolgreiche Tätigkeit entwickelt. Alle in unseren städtischen Anlagen, auf den Wiesen, den Pulverweiden, der Peignitz, unseren Gottesäckern usw. angebrachten Nisthöhlen sind von ihm

der städtischen Gartenverwaltung gestiftet, außerdem sind viele der in unseren Privatgärten vorhandenen Nisthöhlen auf seine Kosten angebracht worden. Auf dreißig Futterstellen, die im Weichbilde unserer Stadt verteilt sind, wurden ebenso gestifteten Viehlingen, so bald es nötig war, der Tisch immer reichlich gedeckt. Manche Anseher wegen Vogelzug wurde vermittelt und manche Prämie für erfolgreiche Anzeigen von gewerbsmäßigen Vogelzählern ausgesetzt.

Wir wünschen dem Vogelschutzverein für Halle und Umgegend auf fernemhin Wachstüm, Glück und Gelingen.

Landwirtschaftskammer.

Am zweiten Tage der Plenarsitzung wird mit der Stellungnahme zu der Frage der Übernahme der Ackerbau- und in Badersleben in die Verwaltung der Landwirtschaftskammer in die Tagesordnung eingegangen.

Das Referat erteilt Generalsekretär S a a d e: Die Ackerbauschule in Badersleben, die im Jahre 1846 als eine der ersten begründet wurde, hat die Schwesteranstalten allein überbaut. Sie ist in ihrer Art als private theoretisch-praktische Ackerbauschule alleinheraus. Bis her war der jeweilige Pfleger des Kollegiums Direktor der Anstalt; die Provinz subventionierte das Unternehmen mit 15 000 Mark, wofür ihr ein bestimmtes Aufschlagsrecht zusteht.

Der Antrag wird ohne Widerspruch angenommen. Ueber die Einführung einer für das Gesamtgebiet der Provinz Sachsen geltenden Hengstförderung" berichtet Detonometrik H o e f e l - Reutlingen.

Auf züchterischem Gebiet liegen die Schwierigkeiten der Heranzüchtung schwerer Pferde. Besseres Material ist nicht vertreten und kann nur schwer beschafft werden. Die staatliche Hengsthaltung, der Grundstein der Pferdezeit, erweist sich als ungenügend. Sowohl der Zahl als auch der Qualität nach. Die Privathengsthaltung hat die staatliche Hengsthaltung bereits erreicht. Sie findet aber in der alten Körordnung keine Stütze.

Die Zusammenkunft der Körlamer sind in den Vorstand 6 Mitglieder der Landwirtschaftskammer mit Rücksichtnahme auf die einzelnen Bezirke vorgesehen. Darunter stehen persönliche Feindlichkeiten, denen die Mitglieder der bisher ausgesetzt waren. Geleitet werden. Die ersten Ritzgebühren sind damit zu motivieren, daß in der Erhöhung - früher 6 resp. 10 Mark, jetzt 20 resp. 10 Mark - die Transportkosten inbegriffen sind. Die Kommission soll auch berechtigt sein, einzelne Tiere für einzelne oder einen bestimmten Kreis zu verkaufen. (Schluß folgt)

Die Passendorfer Rennen.

Feste Tribüne. - Totalisator. - Ständige Rennen.

Bei der am 22. Januar d. J. abgehaltenen Generalversammlung des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezeitungs-Vereins wurde u. a. beschlossen, auf den Passendorfer Wiesen bei Halle ständige Rennanlagen zu treffen. Der Verein hofft dadurch den Besuchern des Rennplatzes mehr Bequemlichkeit und Anregung zu bieten, als dies bisher bei den für den jeweiligen Zweck erst geschaffenen Anlagen geschehen konnte. Vor allem werden Tribüne, Totalisatorgebäude und alle zu einem modernen Rennplatz gehörigen Baulichkeiten in genügender Ausdehnung angelegt werden, damit auch bei stärkerem Andrang die Anlagen genügend werden. Der Verein ver dankt die Möglichkeit dieses Fortschrittes in erster Linie dem freundlichen Entgegenkommen des Herrn Rittergutsbesizers Otto in Passendorf. Hoffentlich bringt die sportfreundliche sachsen Bevölkerung dem Verein auch bei dem neuen Unternehmen ihr Wohlwollen und Interesse entgegen.

Vorausichtlich werden die Rennen in Halle am 3. Juli, am 9. und 16. Oktober 1910 stattfinden.

Nietzsches Kritik des Christentums.

Zu seinem letzten Vortrag hatte der Redner den kritischen Punkt seiner Vortragsreihe bereits überschritten, die Frage des Christentums (nicht des heutigen) sich zu zeigen. Man mag über die persönliche Stellung des Redners denken wie man will; dies eine muß und wird ihm, wenn auch wohl von manchem widerwillig, zugestanden werden, daß er männlich und klug für den großen Meister und Herrn eintritt und dies erleben wir nicht oft in unserer defizienten, enttäuschungsreichen Zeit. Nietzsche nennt sich selbst den ersten Amoralisten - mit Unrecht; nicht im absoluten, sondern nur im relativen Sinn verdient er diesen Namen, insofern er nicht jene Moral, sondern nur die herrschende vulgäre christliche als den lebensverneinenden Intinkt bekämpft. „Nur die „ganzheitlichen Menschen“, sagt er selbst, können lieben!“ Und mit diesem Satz haben wir wieder die überraschende Analogie zwischen den großen Gedanken und Erkenntnissen Nietzsches und des Urchristentums. Auch dieses steht wohl und ganz auf dem Standpunkt, daß nur diejenigen, welche sich selbst in und durch ein persönliches Verhältnis zu Christus, in das sie eingetreten, gefunden, daß nur diese - als ganze Menschen - „dann des unendlichen Reichthums an Lebenskraft, die ihnen durch dieses Lebensverhältnis beständig zufließt, imstande sind, auch andere zu lieben, aber ohne, wie Nietzsche meint, sich selbst dadurch zu verflüchtigen. Aber nur allem gilt es, seiner Liebe bemüht zu werden, sich selbst zu finden. Nun stellt Nietzsch, der es liebt, wie sein Meister Paradox hinzuwerfen, um zum einen Denken zu zwingen, die klügere, aber offenbar richtige Behauptung auf, Christus habe den Kampf gegen die Moral eröffnet, wenn er, d. h. eine bei weitem die Gerechtigkeit (Moralität) der Pharisäer übersteigende Gerechtigkeit als unerläßliche Bedingung für jene Nachfolge fordere. Daß das Christentum Christi die allgemein als typisch christlich hingestellte Barmherzigkeit in jedem Falle, die jedoch meist aus Mangel an Kraft, auch einmal nein zu sagen, hervergeht, nicht kennt, sondern im Falle der Gefährdung der eigenen Persönlichkeit durch andere eine schroffe Abwehr an Vater, Mutter, ja an die Forderungen des eigenen Lebens gebietet, wird klar hervergehoben und bewiesen. Es gibt nur zwei Möglichkeiten, entweder man wendet sich entschlossen und mutig ganz zu Christus oder man lehnt ihn ab und wird dadurch vor sich selbst als Zerstörer - als Defekter - offenbar ein mitleiderer, ein Umgebender der Stellungnahme für oder gegen Christus heißt sich gegen ihn erklären - da man nicht zweien Herren dienen kann. Wer sich nicht ganz und bewußt Feind hingibt, mag es soien, was es will und gegen jeden Protest anderer, der sich nicht nicht wert. Wer aber durch Bekehrung zu einer Wiedergeburt seines Lebens gewonnen, der hat Macht über sich selbst, durch seinen Herrn, Christus, erhalten und wird einst die Welt besitzen und beherrschen!“

Der nächste Vortrag am Mittwoch, den 26. Januar, wird das bekannteste und beredteste Thema Nietzsches „Der Uebermensch“ behandeln, auf dessen Behandlung man sehr gespannt sein darf.

Gastspiel Mary Deba im Walfalltheater.

Für wenige Tage ist Mary Deba, die vielgeleitete Tanzpoetin, auf ein Gastspiel im Walfalltheater eingetroffen. Seit den Tagen der Duncan, die in ihrer Einnart wohl von keiner Nachahmerin erreicht wurde, hat Mary Deba den besten Ruf als „Waldtänzerin“ erworben.

Ein großeses Fingerring, umschloß von wallenden Schleiern überflutet von distanter Licht - so tritt Mary Deba in ihrer Schönheit vor das Publikum. Sie dreht und wendet ihren Körper, stellt in Anmut und Liebreiz Pose und laßt hinaus in die Ferne auf Klänge, auf Lieber. Und sobald die Musik einsetzt zum lodenden Menuett, neigt ein sichtbarer Zuden und Beben durch Körper und Hülle, ein Sehnen der Seele zeigt sich in unmerklichen Graces, der Tanz beginnt. In ihm findet Mary Deba Erlösung. Sie geht auf in ihrer Kunst.

Die Poësie des Tanzes blüht in der „Orientalischen Phantasio“ in neuer Form, in neuen duftigen Blüten. Ein Märchen aus Taufendundeiner Nacht tanzt die Künstlerin. Man versteht sie in ihrer Ruhe und in ihrer Lebenskraft. Mary Deba spricht zu uns, wenn sie tanzt.

Ein Straußfänger „Wiener Walzer“ beschloß die Darbietungen. Bei den leichten Klängen des Dreivierteltaktes schreit sich der jugendliche Körper frisch zu belachen. Jeder Schritt, jede Bewegung in entzückender Anmut geboten, erzeugte neue Kunstformen. Zu ihrer Kunst bedarf die Tänzerin des Körpers. In seinem Ebenmaß, in seinen Linien liegt erhabene Schönheit, in seinen jugendlich-jugendlichen Bewegungen wohnt oder Geschmack. Weitab bleibt jeder künstlerische Gedanke.

Mary Deba und ihre Tanzpoëten werden in der kurz berechneten Zeit des Gastspieles am Walfalltheater als ganz außergewöhnliche Attraktion gewiß entzückende Anziehungskraft auf alle Freunde der Kunst ausüben. Man muß die preisgekrönte Schönheit gesehen haben. m. k.

Bühnengenosenschaftsfest am 1. Febr. 1910.

Vom Arbeitsauschuß wird uns geschrieben: Bisher haben von herozerandenden Gästen ihre Mitwirkung zugesagt: aus Dresden die Hofopernsängerinnen Pauline Madeline Seeb mit einigen ihrer wunderwollen Lieber, der herozerandenden Baritonist Herr Igl. Kammermänger Friedr. Pläschke, Herr Igl. Opernsänger Josef Paul mit einer reizenden Lieberausführung, Fräulein Fernine Körner, Igl. Hofopernsängerin, Herr Felix Schick, jede Bewegung in entzückender Anmut geboten, erzeugte neue Kunstformen. Zu ihrer Kunst bedarf die Tänzerin des Körpers. In seinem Ebenmaß, in seinen Linien liegt erhabene Schönheit, in seinen jugendlich-jugendlichen Bewegungen wohnt oder Geschmack. Weitab bleibt jeder künstlerische Gedanke.

Konfirmations-Kleider, Anzüge, Unterröcke, sowie Stoffe dazu, ferner sämtliche Wäsche-Gegenstände empfehlen in allen Preislagen Anfertigung nach Mass.

Kleider, Anzüge, Unterröcke, sowie Stoffe dazu, ferner sämtliche Wäsche-Gegenstände empfehlen in allen Preislagen Anfertigung nach Mass.

Geschw. Jüdel 101 Leipziger Straße 101.



Ein geehrter Stabsarzt.

H. Paris, 26. Jan. In Rennes ereignete sich ein peinlicher Zwischenfall zwischen dem Obersten Soulet und einem Stabsarzt...

Wie die "Times" Politik treibt.

H. Paris, 26. Jan. "Newport Herald" berichtet aus Peking: Die Haltung der "Times" über das China-Schulden-Eisenbahn...

Berabung einer Regimentskassa.

H. London, 26. Jan. Die Kasse des in Newport garnisierenden britischen Regiments ist um 14 000 Mark in Silber...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Staatliches Zementmonopol?

Der "Hann. Cour." stellt das Thema "staatliches Zementmonopol" zur öffentlichen Diskussion: "Als wir kürzlich bei Besprechung des neuen Kalisez...

bedürfnis und dem Suchen nach immer neuen Steuern dürfte dieser Betrag sehr willkommen sein und eine Lücke ausfüllen...

Preisanschlag für Beleuchtungsartikel.

Nach einem Rundschreiben der Vereinigten Glasfabriken erhalten die Beleuchtungsartikel der Glaszyklen usw. ab 1. März...

Betriebsbeschränkung in der Baumwollindustrie.

Die vereinigten süddeutschen Baumwollindustriellen beschließen auf der außerordentlichen Generalversammlung...

Verkaufspreis Bitterfelder Braunkohlenwerke. Die Beteiligungsziffer der Mitglieder dieses Syndikats für das laufende Geschäftsjahr 1910 wird wie folgt festgesetzt...

Pelzsteuerung. Wie aus London telegraphiert wird, werden in Nesbitts Nebenaktion folgende Preisanschläge erzielt: Skunks geringere Sorten stellen sich um 60 Proz. höher...

A. Wernicke Maschinenbau-Akt.-Ges. in Lique. In Halle a. S. die Gesellschaft, deren Aktienkapital 600 000 Mk. beträgt...

Großblechkonvention. Die nächste Sitzung der Werke findet am 3. März statt. Wenn sich die Befestigung in bisheriger zufriedenstellender Weise weiter entwickelt...

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengbiet. An den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg...

Berliner Börse.

26. Januar. (Eigener Fernschreiberdienst.) In New York ist es auch gestern wieder zu derartigen Vorgängen gekommen. Namentlich wurden die Werte der Trustgesellschaften auf die schon gestern erwähnte Absicht...

Kurse, setzen zwar etwas schwächer ein, konnten sich aber später wieder etwas befestigen. Die Hauptstütze erhielt in dessen der Markt an den günstigen Industriebörsen...

Produktenübersicht.

Auf die zum Schluss befestigte Haltung der amerikanischen Börsen und die unbeständige Witterung im Inlande eröffnete der heutige Markt für Weizen und Roggen mit etwas höheren Preisen...

Weizen: märkisch 225,00-230,00, per Mai 227,75, per Juli 227,75. Roggen: märkisch 195,00-198,00, per Mai 176,25, per Juli 176,25.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 26. Jan. Kornzucker 68% ohne Fass 12,70-12,90. Naeppelzucker 70% ohne Saft 10,65-10,90. Still. Brodraffade L. ohne Saft 22,25-22,50.

Kaffee.

Hamburg, 26. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 33 1/2, G. per März 34 1/2, G. per September 36 G. per Dez 35 1/2, G. per Dez 36 1/2.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 26. Jan. abends 3,00 m, 26. Jan. morgens 2,00 m. Schiffschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe).

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes items like Bankdiskont, Lombard, Wechsel, and various bonds.

West-Sächsischen

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes items like Halle-Hettstedt Obl., Böhm. Nrb., Gold-Obl., etc.

Schiffahrts-Aktien

Table with 2 columns: Company name and price. Includes items like Hamb.-Amer. Paketf., Nordd. Lloyd-Akt., etc.

Banken

Table with 2 columns: Bank name and price. Includes items like Berg. Märk. Elberfeld, Berliner Handels-Ges., etc.

Leipziger Str. 12.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes items like Leopoldsdahl, Ludw. Löwe & Co., etc.

Schluss-Kurse

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes items like Oester. Kreditaktien, Berliner Handels-Ges., etc.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes items like Sächs. Rente, Sächs. Anleihe, etc.

Large table containing various market data, including prices for different types of bonds, stocks, and commodities. Columns include instrument names and their corresponding prices.

# Walhalla-Theater

Director a. Posten: Paul Bittgen.  
Hochinteressantes Gastspiel der  
**Nackttänzerin Mary Deba**  
in ihren unvergleichlichen Tanzposen.  
Mary Deba wurde bei den Berliner Schönheitswettbewerben mit dem 1. Preis ausgezeichnet.  
Mary Deba debütierte mit grossem Erfolg in allerersten Theatern, sowie in Fürstlichen Privatsalons.  
Hierzu der glänzende Spielplan.  
**20 Haley Juveniles.**

Freitag, 29. Januar, abends 8 Uhr  
im Saale der Loge zu den fünf Türmen (Albrechtstr.)  
**Zweiter Lustiger Abend von Bozema Bradsky.**  
— Neues Programm vollständig an den Anschlagtafel. —  
Billets: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Saal der Loge zu den 3 Degon, Paradeplatz.  
Montag, den 31. Januar, abends 7 1/2 Uhr:  
**III. Kammermusik - Abend**  
der Herren  
Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein u.  
Prof. Georg Wille, unter Mitwirkung von Hofkapellmeister  
Franz Mikorey-Dessau (Klavier), Streich-  
quartett G-moll op. 29 von Schubert, Streich-  
quintett E-moll von Carl Reinecke (Aufführung!), Klavier-  
quintett E-moll von Franz Mikorey (neuf).  
Konzertleiter Rud. Bach Sohn. Vertreter: E. Doll.  
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.15 in der  
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan. 578

Nach Schluß  
Eröffnungen und bester seiner Jambis in den beängstigten  
Räumen des  
**Weinhaus Braskowski.**

**Robert Franz-Singakademie.**  
Musikal. Leitung: Professor O. Renkbe.  
„Kaisersäle“: Donnerstag, 3. Februar, abends 8 Uhr:  
Zur Erinnerung an den 100jährigen Geburtstag  
(1810—1910) des Komponisten.

## Das Paradies und die Peri.

Für Solostimmen, Chor und Orchester von  
**Robert Schumann.**  
Solisten: 1. Frd. Dora Moran, Grossherzog, Oldenburg.  
Kammersängerin (Sopran).  
2. Frau Professor Mathilde Schmidt-Haym (Alt).  
3. Herr Konzertsänger Albert Jungblut (Tenor).  
4. Eugen Brieger (Bariton).  
Orchester: Die Kapelle des Fu.-Rgt. Generalleutnantschall  
Graß Blumenthal (Magdeburg) Nr. 38.  
Karten zu 4.10, 3.10, 2.10, 1.55 Mk., sowie Texte und  
Musikführer in der  
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.  
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Das beste stännter. Entenbude spielt täglich von 4—12 Uhr  
im Wintergarten: 7 Künstler.

### Obstweinschenke a. d. Heide.

Donnerstag zur Geburtsstagsfeier des Kaisers findet  
**Grosses patriotisches Vokal- und Instrumental-Konzert**  
mit Ansprache statt.  
**H. Riecke.**  
Empfehle ff. Apfelkuchen u. Pfannkuchen.  
Anfang 8 1/2 Uhr.

### Marine-Verein Halle a. S.

Einladung  
zum Wintervergnügen, verbunden mit Kaisergeburtstags-  
feier, bestehend in Konzert, lebenden Bildern (Reise S. M. S.  
Leipzig) und Ball am 2. Februar 1910, Anfang 8 Uhr, in den  
Thalia-Festsälen. Gäste können durch Mitglieder eingeführt  
werden. Karten sind zu haben bei Kamerad Rudolph, Volkman-  
nstrasse 11 und Kamerad Hofmann, Mansfelderstr. 65. 1718

### X. Gr. Leipziger Jubiläums-Geld-Preisregeln

für Bundes-Mitglieder  
veranstaltet und geleitet von:  
Verband Leipziger Kegelklubs  
auf den 8 Bahnen des Kegelheims, Nordstr. 17  
Sonntag, d. 30. Jan., 6., 13., 20., 27. Febr., 6., 13. März 1910  
ununterbrochen von vormittags 11 bis abends 10 Uhr.  
Preise: Mk. 1250, 750, 500, 400, 300, 250, 200 etc.  
Grosse Bahn- u. Tagesprämien.  
Alle Freunde des Kegelsports sind hierzu freundlichst ein-  
geladen. Lokalverband Leipziger Kegelklubs.

Weltberührend  
sind zwei unzertrennliche Dinge  
**Frauenschönheit und Leichner's Fettpuder**  
bester unschädlicher Gesichtspuder, gibt dem Teint zarten, rosigen,  
jugendfrischen Ton; man merkt nicht, dass man gepudert ist.  
Gleichermassen: **Leichner's Hermollinpuder N. 3.** — und **1,50**  
Marken sind auch: **Leichner's Anspaltpuder N. 4.**  
Man verlange stets: Leichner's Puder.  
Erfolgreich nur in geschlossenen Dosen in allen Parfümerien und der Fabrik  
L. Leichner, der Liebfrauend. **BEELLEN S.W.**  
Königl. Theater, Schützenstrasse 31.  
Weltausstellung Mailand 1906, Grand Prix.

## Grand Hotel Berges.

Zur Feier des Geburtsstags Sr. Majestät des Deutschen Kaisers  
wird Donnerstag, den 27. ds., nachmittags 5 Uhr beginnend, ein  
**Festmahl an kleineren Tischen**  
im Weinsalon stattfinden. Zu diesem Festmahl wird die aus  
den Künstler-Abend-Konzerten wohlgenommene Kapelle  
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Tofanelli konzertieren.  
Vorausbestellungen auf einzelne Tische werden hierzu noch  
angenommen. — Tel. 810. 558

### Neues Theater.

Direction: G. W. Mauthner.  
Donnerstag: Sturm. Nachfolge:  
Einfährig-Unferwilig.

### Stadt-Theater

in Halle a. S.  
Serruf 1181.  
Direction: Hofrat M. Richards.

Donnerstag, den 27. Januar  
112. Bort. im Weinsalon. 4. Viertel.  
Bei feierlich erlautetem Hauße.  
Zur Feier des Geburtsstages Sr.  
Maj. des Kaisers und Königs  
Zum ersten Male:  
„Feierlicher Einzug“ für  
großen Orchester von H. Strauß.  
Eigent.: Eduard Wörte.

### Heinrich

und Heinrichs Geschlecht.  
Tragödie in zwei Akten von  
Frank Wedekind.

Erster Abend.  
**König Heinrich.**  
In einem Prolog „Hind Heinz-  
sich“ und 4 Akten.  
Spielleitung: Oberregisseur Karl  
Schilling.

Personen des Borspils:  
Hanes, Gemahlin  
Alfons Heinrichs III.  
von Deutschland. Gise Schöpfer.  
Heinrich, ihr Sohn  
(10 Jahre alt) Theob. Priden.  
Grafin Adelheid von  
Siermont W. Brandow.  
Bertha, ihre Tochter  
in Kindheit. Eddy Feld.  
Heinrichs Bruder. Alice Grille.  
Graf Otto von Nor-  
heim. Adolf. Graf. R. Schilling.  
Debatz, die Gemahlin  
Verman, Wittlungen G. Rudolph.  
Gebet u. Weihen Max Weller.  
Udo v. Nordmar. Karl Martin.  
Katharina Gröbe.  
Anno. Erzbischof  
von Köln. H. Kumann.  
Friedrich, Rechts-  
diktator von Rom. H. Friedrich.  
Sugo. Abt von  
Glimm. Georg Thies.  
Hans Bogenspan-  
ner. Kaiser Hein-  
richs III. W. Gischardt.  
Personen des Städt:  
Hanes, Witwe Kaiser Heinrichs III.  
v. Deutschland. Gise Schöpfer.  
Heinrich IV. ihr  
Sohn, deutscher  
König. Hellm. Pfund.  
Bertha, seine Ge-  
mahlin. M. Schlotma.  
Konrad, sein kleiner  
Sohn (6 Jahre  
alt). Käthe Grille.  
Bapt. Gregor. Alb. Friedrich.  
Sugo. Abt von  
Glimm. Georg Thies.  
Giemar, Bischof v.  
Bremen. F. Amberg.  
Goppo, Bischof von  
Leis. Ludw. Frier.  
Hans, Bischof v.  
Donabrid. Albert Heber.  
Weigl, Bischof von  
Magdeburg. Carl Müller.  
Burchard, Bischof  
v. Halberstadt. Walter Sieg.  
Graf Otto v. Nord-  
heim. Adolf. Schilling.  
Germann der Bis-  
tunge. G. Rudolph.  
Gebet u. Weihen Max Weller.  
Heinrichs Bruder.  
Sohn von der  
Nordmar. C. Hammes.  
Katharina Gröbe.  
Hilseff von  
Schwaben. Dr. B. Lindball.  
Welf von Bayern. Friedr. Bern.  
Verhold von  
Katharinen. Ferd. Bogl.  
Katharinen. F. Kurzbuch.  
Deutsche Gröbe. Karl Ulrich.  
Ulrich von Godes-  
heim. P. Kurzbuch.  
Germann v. Gleis-  
berg. Karl Ulrich.  
Sombert, d. Schulz. Emil Süßen.  
Goppo, der Münz-  
meister. Alf. Nitola.  
Geydwin, der  
Zöllner. Otto Unruh.  
von Worms.

### Cabaret Kaisersäle.

Heute Abend  
Vorstellung.  
Kurzes Gastspiel von  
Dr. Heinrich Caspary.  
Sänger zur Laute,  
Ausserdem Auftreten von  
8 erstklassigen  
Cabaret-Typen.  
Anfang 9 Uhr.  
Neu! American-Bar Neu!  
bis 2 Uhr nachts geöffnet  
(Grossstadtbetrieb).

### Zoolog. Garten

Donnerstag, 27. Januar  
zur Feier des Geburtsstages  
S. M. des Kaisers  
Grosses  
Patriotisch-akademisches  
Konzert.  
ausgeführt vom Dichter des  
Herrn Musikdirektor Kolhand-  
Halle a. S.  
Eintrittspreis:  
Erwachs. 50 Pf., Kinder 30 Pf.  
Anfang 8 1/2, Ende gegen 6 1/2 Uhr.

Freitag, den 28. Januar:  
133. Vorstellung im Abonnement.  
1. Viertel.  
Novität! Zum 1. Male: Novität!  
**Versiegelt.**  
Komische Oper in einem Akt nach  
Hauptmann von Richard Batta u.  
Hörner-Wilo. Musik v. Leo Wild.  
Gitarre:  
Der Barbier von Sevilla.  
Komische Oper in 2 Akten von  
Lolliani.

Nach Schluß der Vorstellung  
Erfrischungen mit kleinem  
Imbiss im  
**„Weinhaus Braskowski.“**

Nach Schluß der Theater-  
angenehmer Aufenthalt im  
**Restaurant Grand Hotel Berges.**  
Heute abend:  
**Künstler-Konzert**  
in grosser Speise-Saal,  
ausgeführt v. d. Salons-Direktor  
„Electric“, Direction Tofanelli.  
Dienstags u. Donnerstags u. 4—6  
Five o'clock teas.

### Welt-Panorama

ob. Leipzigerstr. 36.  
**Heidelberg, Stuttgart, ob. Donauthal.**

### Hendels Opernlexie

Rossini  
Der Barbier  
von Sevilla.  
Bearbeitet u. mit  
Einleitung versehen v.  
Eduard Mörike,  
Kapellmeister des  
Stadts-Theaters zu  
Halle a. S.

### Optische Waren

Preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a.  
**Otto Unbekannt**

### Maschinen-Technischer Verein

Halle a. S.  
Zweigverein des Deutschen Techniker-Verbandes.  
Sonabend, den 29. Januar, abends 8 1/2 Uhr  
**Öffentliche Versammlung**  
im Hotel „Wettiner Hof“, Magdeburgerstrasse:  
„Die Techniker-Forderungen und der  
Beiztag.“  
Referent: Herr Kaufmann, Berlin.

### Krieger- u. Landwehr-Verein

Halle-Gieb.  
hält die Geburtsstagsfeier zu Ehren Sr. Majestät Kaiser Wil-  
helms II. am Sonnabend, den 29. Januar etc., im  
**Gasthof zum Mohr,**  
bestehend aus Konzert, Theater und Ball, ab. und Bittet die  
Kameraden um rege Beteiligung. 170

### Blüthner-Flügel

fast neu, prachtvoller Ton,  
außerst preiswert u. verf.  
**B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33-34.**

### Apollo-Theater.

Direction: Gustav Pöller.  
Zur Feier des Geburtsstages  
Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II.  
**Gr. Festvorstellung.**  
Unwiderstehlich  
lechte Woche  
des großartigen  
Januar-Programms.  
Täglich volle Häuser!  
Die ganze Stadt spricht  
von dem telepathischen  
Weltbühnenmen

### Bellini

Einzig i. d. Welt  
exzellierend!  
Gastspiel des  
Rheinischen

### Possen-Theaters

Schmitz  
Die tollste aller Burlesken:  
**Die fromme Helene**  
Lachsalve  
auf  
Lachsalve!  
u. d. libr. gr. Attraktionen.

### Auswärtige Theater.

Leipzig.  
Neues Theater: Donnerstag,  
den 27. Januar: Die Jungfrau  
von Orléans.  
Altes Theater: Donnerstag,  
den 27. Januar: Der Ober-  
ball.

Magdeburg.  
Stadts-Theater: Donnerstag,  
den 27. Januar: Die Fiebers-  
maus.  
Halberstadt.  
Stadts-Theater: Donnerstag,  
den 27. Januar: Die Car-  
linge.

Erfurt.  
Stadts-Theater: Donnerstag,  
den 27. Januar: Stierköpfe.  
Versteckt.

Altenburg.  
Herzogliches Hoftheater:  
Donnerstag, den 27. Januar:  
Dorow, König der Eisen-  
hauer.

Dessau.  
Herzogliches Hoftheater:  
Donnerstag, den 27. Januar:  
Prinz Adolar und des  
Leutehühnchen.

Eisenach.  
Stadts-Theater: Donnerstag,  
den 27. Jan.: Die Anna-  
Welt.

Gotha.  
Herzogliches Hoftheater:  
Donnerstag, den 27. Januar:  
Peter und Catharina.  
Weimar.  
Großherzogliches Hoftheater:  
Donnerstag, den 27. Januar:  
Roi und Schwert.

Waldmühle  
Gasthof und Pensionat  
b. Braunlage im Dörzberg 570 m.  
Centralheizung u. elektr. Licht.  
Jeden 7. Winterpogel. Ganzes  
Gebäude u. Speisestuben zur freien  
Verfügung. **Otto Henes.**  
Jed. Donner-  
stag u. Montag  
Schlachtefest.  
Bernhard Burgis,  
114 Domplatz 10, Tel. 1538.  
Frische Mot., Leder- u. Schwärze-  
werk a. Pl. 1,10 Wart.

### Blüthner-Flügel

fast neu, prachtvoller Ton,  
außerst preiswert u. verf.  
**B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33-34.**